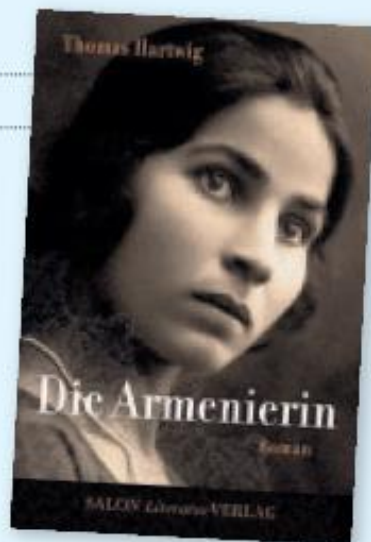


DIE GESCHICHTE EINER GROSSEN LIEBE IN EINER SCHWIERIGEN ZEIT

► Den Roman „Die Armenierin“ von Thomas Hartwig, 2014 erschienen im Salon Literaturverlag, ist die Empfehlung der Stadtbibliothek für November und Dezember. 1915 meldet sich der



Orient-begeisterte Schriftsteller Armin T. Wegner freiwillig als Rettungshelfer zur Deutsch-Ottomanischen Sanitätsmission in Konstantinopel. Was ihn dann in der aufstrebenden Türkei erwartet, traumatisiert ihn für sein Leben. Er verliebt sich in eine Armenierin und erlebt den gnadenlosen Genozid an diesem Volk durch die Türken ebenso wie den Ersten Weltkrieg direkt an der deutsch-türkischen Front gegen die Engländer. Thomas Hartwig versteht es vorbildlich die aufrüttelnde Lebensgeschichte des Schriftstellers Wegner virtuos nachzuerzählen, eingebunden in die Leidensgeschichte des armenischen Volkes. Hochinteressant und mitreißend geschrieben, wird die Tragödie eines Volkes auf ergreifende Weise lebendig und der Autor schafft es, den Leserinnen und Lesern ein schwieriges Thema behutsam näherzubringen.